



Schimmelfrei in
3 Schritten

SCHIMMEL SANIERUNG

1.) GRUNDLAGEN

Schimmelpilzschäden in Gebäuden sind ein Problem, das zumeist rasches und immer sachkundiges Handeln erfordert. Insbesondere bei Flächen von mehr als einem halben Quadratmeter Schimmelpilzbefall gelten besondere Vorschriften, die in Kapitel 3. vorgestellt werden. Eine Sanierung muss folgendes Ergebnis erzielen:

- ◆ Vollständige Beseitigung des Schimmelpilzbewuchses (bezogen auf die Schadensursache)
- ◆ Beseitigung der Schadensursache und der daraus resultierenden Feuchtigkeit
- ◆ Unauffällige Raumluft (biogene Belastung und Geruch).

2.) AUF DER SPUR DER FEUCHTIGKEIT



Auf Baustoffen benötigen Schimmelpilze zum Wachstum vor allem Nährstoffe und Feuchtigkeit. Die Ansprüche an die Nahrung sind derart gering, dass es bei der Ursachenermittlung darauf ankommt, die Quelle der Feuchtigkeit zu finden. Bei einmaligen und eindeutigen (Un)fällen wie z. B. Hochwasser- oder Leitungswasserschäden ist dies schnell erledigt. Die Ursachenbeseitigung liegt hier nicht in der Hand des Malers und dieser kann sich direkt um die Beseitigung des Schimmelpilzbewuchses kümmern.

Ist die Quelle der Feuchtigkeit nicht derart eindeutig, gilt es folgende Ursachen zu prüfen:

2.1) KOMMT DIE FEUCHTIGKEIT VON INNEN UND WIRD VOM BEWOHNER VERURSACHT?

Durch Atmen und Schwitzen, durch Kochen und Duschen, durch Haustiere und Zimmerpflanzen und viele weitere Faktoren wird die Raumluft aufgefeuchtet. An kalten Stellen (in der Regel die Außenwand bzw. Fensterlaibung) kondensiert die feuchte Raumluft und hinterlässt die für das Wachstum der Schimmelpilze nötige Feuchtigkeit. Wie sieht die Lösung aus?

- ◆ Der Schimmelpilzbefall ist vollständig zu beseitigen.
- ◆ Ein angemessenes Heiz- und Lüftungsverhalten sorgt für einen Luftaustausch und somit den Abtransport der Feuchtigkeit.
- ◆ Auffällig zu kalte Wandflächen sind durch geeignete Dämmmaßnahmen zu sanieren.



2.2) DRINGT DIE FEUCHTIGKEIT VON AUSSEN EIN?

Risse im Mauerwerk, undichte Fugen oder unsachgemäß abgedichtete Kelleraußenwände sind Beispiele für das Eindringen der Feuchtigkeit von außen. Was ist zu tun?

- ◆ Der Schimmelpilzbefall ist vollständig zu beseitigen.
- ◆ Die auf die Ursache zugeschnittene Sanierungsmaßnahme ist durchzuführen.

3.) WESENTLICHE REGELWERKE

FÜR DIE SCHIMMELPILZSANIERUNG



Bei der Sanierung von Schimmelpilzen, insbesondere bei einem Befall von mehr als 0,5 m², sind viele verbindliche Regeln zu beachten. Folgende Literatur fasst diese Bestimmungen umfassend zusammen:

- ◆ „Leitfaden zur Ursachensuche und Sanierung bei Schimmelpilzwachstum in Innenräumen“, herausgegeben 2005 vom Umweltbundesamt, 70 Seiten.

-> www.apug.de/archiv/pdf/Schimmelpilz-sanierungsleitfaden.pdf

- ◆ „Leitfaden zur Vorbeugung, Untersuchung, Bewertung und Sanierung von Schimmelpilzwachstum in Innenräumen“, herausgegeben 2002 vom Umweltbundesamt, 80 Seiten.

-> www.apug.de/archiv/pdf/Schimmelpilze_Leitfaden.pdf

- ◆ „Schimmelpilze in Innenräumen – Nachweis, Bewertung, Qualitätsmanagement“, überarbeitet 2004 vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, 195 Seiten.

-> www.gesundheitsamt-bw.de/SiteCollectionDocuments/40_Service_Publikationen/Schimmelpilze_in_Innenräumen.pdf

4.) SCHIMMELPILZSANIERUNG MIT DEN

ZERTIFIZIERTEN PRODUKTEN AUS DEM HAUS GEIGER

Die Beseitigung des Schimmelpilzbewuchses durch Fachbetriebe erfordert den Einsatz von Produkten, die von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) als Biozid zugelassen sind. Die intensive und nachhaltige Wirkung der aufeinander abgestimmten Profi-Produkte aus dem Haus Geiger Chemie trägt maßgeblich zum Erfolg bei Schimmelpilzsanierungen bei.

Schritt 1: Beseitigung der Schimmelbefalls

Schritt 2: Langzeitschutz des Untergrundes

Schritt 3: Langzeitschutz der Oberfläche

Sie benötigen:

- ◆ Geiger Nr. 09 STOP gegen Schimmel
- ◆ Geiger Nr. 13 Schimmelentferner chlorfrei
- ◆ Geiger Nr. 17 Schimmel-Sanierlösung
- ◆ Geiger Nr. 10 Hochkonzentrierter Farbzusatz gegen Schimmel und Pilzbefall



ZU SCHRITT 1: BESEITIGUNG DES VORHANDENEN SCHIMMELPILZBEFALLS MIT

Geiger Nr. 09 STOP gegen Schimmel

- ◆ Sofortwirkung innerhalb weniger Minuten
- ◆ Geringer Verbrauch durch hohen Wirkstoffgehalt
- ◆ Universell einsetzbar (auch im Außenbereich)
- ◆ Verbrauch 80 – 120 ml/m²



oder Geiger Nr. 13 Schimmelentferner chlorfrei

- ◆ Langzeitwirkung
- ◆ Breites Anwendungsspektrum
- ◆ Gut geeignet bei Schulen, Kindergärten, empfindlichen Personen etc.
- ◆ Verbrauch ca. 120 ml/m²



ZU SCHRITT 2: LANGZEITSCHUTZ DES UNTERGRUNDS MIT

Geiger Nr. 17 Schimmel-Sanierlösung

- ◆ Zur Untergrundvorbehandlung vor nachfolgenden Beschichtungen
- ◆ Hohe Eindringtiefe
- ◆ Langanhaltender Schutz
- ◆ Verbrauch 100 – 120 ml/m²



ZU SCHRITT 3: LANGZEITSCHUTZ DER OBERFLÄCHE MIT

Geiger Nr. 10 Hochkonzentrierter Farbzusatz gegen Schimmel und Pilzbefall

- ◆ 100 % fungizide Ausrüstung aller Dispersionen, wasserverdünnbaren Lacke, Fassadenfarben sowie Tapetenkleister
- ◆ Langzeitwirkung mit hoher Eindringtiefe
- ◆ Für Lebensmittelbereiche geeignet
- ◆ Verbrauch 100 ml für 10 l Farbe oder Tapetenkleister





Geiger Chemie GmbH
Jahnstr. 46 | 78234 Engen
Tel.: +49 (0) 7733 99 310
www.geiger-chemie.de



Auf die richtige
Chemie kommt es an.